



GRÜNE-Fraktion im Rat, PF 1340, 52463 Alsdorf

Frau Ausschussvorsitzende
Lena Pütz

Kopie: Sozialdezernent Tim Krämer
Bürgermeister Alfred Sonders

Im Hause

Postfach 1340
52463 Alsdorf
Tel.: 02404/50-376
Fax: 02404/50-402
eMail: b90-gruene-fraktion@alsdorf.de
www.gruene-alsdorf.de

16.01.2025

Anfrage für den nächsten Ausschuss für Schule, Sport und Kultur: Flächendeckende Einführung des Dienstleisters Kitafino für die Verwaltung des Essens in den Offenen Ganztagsschulen (OGS)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

die Umstellung der Organisation der Mittagessenbestellung in den Offenen Ganztagsschulen (OGS) auf die Nutzung der App der Firma Kitafino GmbH zum 07.01.2025 hat bei vielen Eltern und Beteiligten zu Besorgnis und Unmut geführt.

Neben der Einführung der App und den damit verbundenen Änderungen, wie zusätzliche Kosten und technische Einschränkungen, gab es an einigen Schulen auch einen Wechsel des Caterers, der weitere Fragen und Risiken aufwirft.

Am Beispiel der GGS Alsdorf-Mariadorf zeigt sich:

Der bisherige Caterer Apetito lieferte die Mahlzeiten morgens tiefgekühlt, die dann in der Schule über Konvektoren erwärmt wurden. Der neue Caterer Lecker Schmecker liefert das Essen mittags bereits warm, was bedeutet, dass es bei Bedarf in der Schule weiter warm gehalten werden muss. Dies kann Auswirkungen auf die Hygiene, die Einhaltung von Temperaturvorgaben und die Qualität des Essens haben.

Zudem gibt es organisatorische Probleme:
Mahlzeiten können nur bis zum Vortag um 21 Uhr storniert werden. Es bleibt unklar, wie mit Mahlzeiten umgegangen wird, wenn ein Kind am Morgen desselben Tages krank wird und nicht am Essen teilnehmen kann.

Eltern kritisieren den Wegfall der Menüauswahl und die fehlende Nutzerfreundlichkeit der Kitafino-App, insbesondere bei Familien mit mehreren Kindern.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Transparenz und Entscheidungsfindung:

- Warum wurde die Einführung der Kitafino-App und der damit verbundene Systemwechsel nicht im Schulausschuss oder Stadtrat thematisiert?
- Welche Gremien oder Instanzen haben über die Umstellung entschieden, und wie wurden die Betroffenen – insbesondere die Eltern und der Schulausschuss – in den

Entscheidungsprozess eingebunden?

- Außerdem ergab sich wohl zum Teil auch eine zusätzliche Preisanpassung um 10 ct in einigen Schulen, über die die Eltern nicht zusätzlich unterrichtet wurden. Wie ist diese zusätzliche Preisanpassung zu erklären und warum wurde sie nicht transparent mitgeteilt?

2.Kosten und finanzielle Auswirkungen:

- Welche Gründe führten dazu, dass die Eltern nun die Transaktionsgebühr von 0,25 € pro Mahlzeit tragen müssen?
- Sind finanzielle Unterstützungen für Familien mit geringem Einkommen geplant, um die zusätzlichen Kosten zu kompensieren?

3.Wechsel der Caterer und Risiken bei der Lieferung von warmem Essen:

- Welche Schulen sind von einem Wechsel des Caterers betroffen?
- Wie wird sichergestellt, dass die Qualität und Hygiene des Essens durch den Wechsel nicht leidet?
- Welche Maßnahmen werden getroffen, um sicherzustellen, dass bei der Lieferung und dem Warmhalten des Essens die vorgeschriebenen Temperaturen eingehalten werden?
- Welche Kontrollen oder Qualitätsstandards gelten für den neuen Caterer, insbesondere bei der Lieferung von warmem Essen?
- Gab es bereits Rückmeldungen zu Problemen oder Risiken im Zusammenhang mit der Lieferung und dem Warmhalten des Essens?

4.Technische Umsetzung, Organisation und Benutzerfreundlichkeit:

- Gab es Angebote, das städtische Schreiben mit den Eltern durchzugehen, um sicherzustellen, dass der Übergang verstanden wurde und funktioniert?
- Wie wird sichergestellt, dass die Kitafino-App / Website reibungslos funktioniert und bei technischen Problemen zeitnah Unterstützung geleistet wird?
- Welche Lösungsansätze gibt es, um das Problem mit der Verwaltung mehrerer Kinder pro Familie zu lösen?
- Warum gab es keine Übergangsphase oder Schulungen, um Eltern bei der Nutzung der App / der Website zu unterstützen?
- Uns ist bekannt geworden, dass in der ersten Woche Kinder aufgrund organisatorischer Probleme und der fehlenden Unterstützung bei der Umstellung kein Essen hatten. Das betraf zum Beispiel Kinder, die doppelt angemeldet wurden, wobei nur ein Konto aufgeladen war. Wie wird in Zukunft mit solchen Problemen (z. B. durch Verzögerung einer Überweisung) umgegangen?
- Wie viele Kinder waren davon betroffen?
- Wie verlief die Umstellung für die Menschen, die das Essen aus dem Paket für Bildung und Teilhabe finanzieren? Wurde die Umstellungszeit als ausreichend wahrgenommen? Wurden die Eltern bei der Umstellung unterstützt?

5.Stornierungsregelungen:

- Warum können Mahlzeiten nur bis zum Vortag um 21 Uhr storniert werden?
- Wie wird mit Mahlzeiten umgegangen, die für Kinder bestellt wurden, die am Morgen des Essens krank werden? Gibt es eine Rückerstattung oder anderweitige Regelung?
- Gibt es eine Möglichkeit, die Stornierung mit der Krankmeldung über andere Anbieter (z. B. Sdui) zu verknüpfen oder alternativ die Bestellungen morgens gesammelt zu

stornieren, um den Verwaltungsaufwand durch die Eltern zu begrenzen?

6. Wegfall der Menüauswahl und abgezahlte Portionen:

- Warum wurde die Möglichkeit der Auswahl zwischen zwei Menüs abgeschafft?
- Gibt es Planungen, die Menüauswahl wieder einzuführen?
- Uns ist außerdem bekannt geworden, dass z. B. an der oben genannten GGS Alsdorf-Mariadorf auf abgezahlte Portionen umgestellt wurde. Kinder mit einem höheren Bedarf bleiben im Zweifel hungrig. Wie wird damit umgegangen? Werden in Zukunft zusätzliche Mahlzeiten vorgehalten?

7. Personeller Aufwand in der Verwaltung:

- Wie hoch war der personelle Aufwand in der Stadtverwaltung für die bisherige Abwicklung der OGS-Mittagessenabrechnungen? Bitte geben Sie die dafür verbuchten Stellenanteile oder Arbeitsstunden pro Woche an.
- Wie hoch schätzen sie den personellen Aufwand nach der Umstellung ein?

8. Betroffene OGS-Plätze:

- Wie viele OGS-Plätze sind insgesamt von der Einführung der Kitafino-App und den damit verbundenen Änderungen betroffen?

9. Zukünftige Transparenz und Kommunikation:

- Welche Maßnahmen werden zukünftig ergriffen, um solche Entscheidungen transparenter zu gestalten und frühzeitig alle Betroffenen einzubeziehen?

10. Datenschutz und Datensicherheit

- In den letzten Tagen ist eine Sicherheitslücke bei der Kindergarten-Software Kigaroo aufgedeckt worden. Wie ist kitafino in diesem Bereich aufgestellt? Wie stellt die Stadtverwaltung sicher, dass keine Daten an die Öffentlichkeit geraten? Wurde vor der Umstellung die IT-Sicherheit des Unternehmens geprüft? Wenn ja, durch wen?

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Langer
stellv. Fraktionsvorsitzender